

## Didaktischer Kommentar

Im Themenfeld 5 sollen die Lernenden wichtige Player des Biodiversitätsschutzes kennenlernen. Der Einführungstext bietet einen Überblick über verschiedene Akteur:innen, die auf nationaler und internationaler Ebene operieren. Hierbei werden sowohl staatliche Institutionen als auch nicht-staatliche Vereinigungen vorgestellt. Die Player sind unterschiedlich organisiert, finanzieren sich auf unterschiedliche Weise und verfolgen unterschiedliche Strategien ([Schäfer 2014](#)). Die Schüler:innen sollten grundlegende Kenntnisse über diese Sachverhalte besitzen, um die Arbeit der verschiedenen Akteur:innen mündig beurteilen zu können. Nur auf diese Weise können sie darauf vorbereitet werden, am Biodiversitätsdiskurs teilzunehmen. Ein englischsprachiger Originaltext kann genutzt werden, um diese Thematik zu vertiefen und sukzessive mehrsprachige Kompetenzen zu erwerben. Dieser stellt den IPBES vor. Die Schüler:innen können auf dieser Grundlage eine zentrale Einrichtung der globalen Biodiversitätsforschung kennenlernen. Sie können nachvollziehen, dass der IPBES die Arbeit vieler Player bündelt, um politischen Entscheidungsträger:innen solide Informationen über den Zustand der biologischen Vielfalt zu vermitteln ([Larigauderie 2021](#)). Die englischsprachige [Video](#) gewähren weiterführende Einsichten in die Arbeit der UNO.

Das vorliegende mehrsprachige Unterrichtskonzept stellt eine weitere Möglichkeit dar, den Schüler:innen einen Überblick über die Tätigkeiten verschiedener Player zu gewähren. Hierbei führen diese ein Planspiel zur Agrarpolitik der Europäischen Union durch. Dieses Politikfeld ist hoch umstritten.

Das bestehende Subventionsmodell wird aus ökologischen Gründen in die Kritik genommen. Verschiedene Vereinigungen beziehen Stellung zu dieser Thematik ([Cwienk 2020](#) sowie exemplarisch: [Eräjää 2021](#); [NABU. CAP 2021](#)). Daher liegt es nahe, die agrarpolitischen Positionen der Naturschutzorganisationen aufzugreifen. Die Schüler:innen können hierbei als Vertreter:innen verschiedener Umwelt- und Agrarverbände auftreten und eine kontroverse Debatte führen, nachdem sie sich mit dem jeweiligen Player beschäftigt haben. Dabei werden entscheidende Hintergrundinformationen zum Aufbau, zur Finanzierung und zur Arbeitsweise der jeweiligen Vereinigung behandelt. Im Einzelnen beschäftigen sich die Schüler:innen mit dem NABU, Greenpeace, dem WWF, dem IPBES und den Agrarorganisation IFOAM Organics Europe und COPA. Der Lerngegenstand ist sehr komplex. Das Planspiel ist daher nur für Schüler:innen der Sekundarstufe II geeignet. Die Erarbeitung eines beispielhaften Sachthemas soll die Auseinandersetzung mit den Organisationen erleichtern. Die Schüler:innen können die Arbeit der Umweltverbände auf ein konkretes umweltpolitisches Problem beziehen. Zu diesem Zweck müssen sie mehrsprachige Quellen analysieren und ihre Ergebnisse in einer Debatte artikulieren. Hierbei wird vor allem ihre *Kommunikations- und Bewertungskompetenz* gefördert ([Link 2020: 10](#)). Außerdem entspricht dieser Lerngegenstand dem überfachlichen Charakter des Projekts; biologische Lerninhalte werden mit politisch-ökonomischen Aspekten gekoppelt, während die mehrsprachige Ausgestaltung das Konzept kognitiv vertieft und dem kommunikativen Anspruch über den eigenen Sprachraum hinaus gerecht wird.



# Literatur

Cwienk, J. (2020). Worum geht es beim Streit um die EU-Agrarpolitik? In: *Deutsche Welle*. <https://www.dw.com/de/agrarpolitik-eu-umwelt-subventionen-gap-streit-landwirtschaft-naturschutz-eu-parlament-agrarminister/a-55348072> (zuletzt abgerufen am 25.10.2021).

Eräjää, S. (2021). *Why is EU farm policy so hard to change?*. Greenpeace European Unit. <https://www.greenpeace.org/eu-unit/issues/nature-food/45625/why-is-eu-farm-policy-so-hard-to-change/> (zuletzt abgerufen am 15.10.2021).

Larigauderie, A. (2021). *IPBES8 Plenary Aims to Spark Transformative Change Using Biodiversity*. In: SDG Knowledge Hub. <https://sdg.iisd.org/commentary/guest-articles/ipbes8-plenary-aims-to-spark-transformative-change-using-biodiversity/> (zuletzt abgerufen am 25.10.2021).

Link, C. (2020). *Bildungsstandards im Fach Biologie für die Allgemeine Hochschulreife (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 18.06.200)*. Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland: Berlin. [https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2020/2020\\_06\\_18-Bildungsstandards-AHR\\_Biologie.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2020/2020_06_18-Bildungsstandards-AHR_Biologie.pdf) (zuletzt abgerufen am 25.10.2021).

Naturschutzbund Deutschland (NABU) e.V. (o.J.). *CAP 2021: „Fit, fair and sustainable“*. The EU's common Agricultural Policy needs drastic reform. NABU. <https://en.nabu.de/topics/land-use/21519.html> (zuletzt abgerufen am 25.10.2021).

Schäfer, T. (2014). Was Greenpeace und WWF unterscheidet. In: *Grüner Journalismus*. <https://gruener-journalismus.de/greenpeace-und-wwf-unterscheidet/> (zuletzt abgerufen am 25.10.2021).

## Videos:

UN biodiversity report: What extinctions mean for humanity. DW News. <https://www.youtube.com/watch?v=9XA7CmhMEt4> (zuletzt abgerufen am 26.01.2022).

